

Newsletter 02/2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie aktuelle Informationen zum Projekt „Zukunftsregionen Gesundheit“. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

Ihre Landesvereinigung für Gesundheit und
Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.

Verzeichnis

- Aktuelles aus dem Landkreis Emsland
- Aktuelles aus dem Landkreis Soltau-Fallingbostel
- Aktuelles aus dem Landkreis Wolfenbüttel
- Aktuelles aus der Landesweiten Steuerungsgruppe
- Veranstaltungen
- Weiterführendes Informationsmaterial

[nach oben](#)

Aktuelles aus dem

Landkreis Emsland

2. Sitzung der regionalen Steuerungsgruppe

Die zweite Sitzung der regionalen Steuerungsgruppe fand am 06.07.2011 im Kreishaus Meppen statt. Unter Beteiligung von Vertretern des Landkreises, der Krankenkassen, der Kassenärztlichen Vereinigung, der Ärzteschaft, der Pflege, der Krankenhäuser sowie der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. wurde die Dokumentation der Auftaktveranstaltung vorgestellt. Weitergehend wurden die Arbeitsaufträge aus der ersten Sitzung sowie eingegangene Projektanträge thematisiert. Der Projektentwurf zum Aufbau eines Demenz-Servicezentrums wird zur weiteren Prüfung der Kostenbeteiligung vorgelegt. Ein weiterer Projektantrag „Kompetenzwerkstatt Space Limit“ hat das Ziel, Jugendliche und Erwachsene im Umgang mit Medien zu sensibilisieren. Beschlossen wurde, das Projekt finanziell zu bezuschussen. Ein weiteres Projekt, welches im Rahmen von Zukunftsregionen umgesetzt werden soll, ist die Förderung der seelischen Gesundheit von Kindern im Landkreis. Dazu soll ein Schulungsangebot für Eltern, Kinder und Erzieherinnen und Erzieher in Kindertagesstätten etabliert werden. Der Projektantrag zur Versorgung von Bewohnerinnen und Bewohnern in Pflegeeinrichtungen durch einen Heimarzt, soll in der nächsten Sitzung der regionalen Steuerungsgruppe weitergehend diskutiert werden.

Zudem wurde ein Ausblick auf die zweite regionale Gesundheitskonferenz gegeben, die am 21.09.2011 in Lingen (Ems) stattfinden soll. Ziel soll es sein, über den aktuellen Projektstand in der Region zu informieren.

Weiteres Vorgehen

Weitere eingereichte Projektanträge werden beim Landkreis Emsland gesichtet und für die nächste Sitzung der regionalen Steuerungsgruppe aufbereitet. Darüber hinaus sollen beschlossene Projektanträge weiter verfolgt und die zweite regionale Gesundheitskonferenz vorbereitet werden.

Termine

Die nächste Sitzung der regionalen Steuerungsgruppe findet am Mittwoch, dem 12.10.2011, um 14.00 Uhr, im Kreishaus Meppen statt.

Die zweite regionale Gesundheitskonferenz findet am Mittwoch, dem 21.09.2011, um 15.30 Uhr, in Lingen (Ems) statt.

Sonstiges

Die Dokumentation der Auftaktveranstaltung steht auf der Homepage des Landkreises Emsland zum Download zur Verfügung. Außerdem ist eine Internetpräsenz für das Projekt Zukunftsregionen Gesundheit auf der Homepage des Landkreises Emsland geplant.

[nach oben](#)

Aktuelles aus dem

Landkreis Soltau-Fallingb.ostel

2. Sitzung der regionalen Steuerungsgruppe

Die zweite Sitzung der regionalen Steuerungsgruppe fand am 21.06.2011 im Gesundheitsamt Walsrode statt. Unter Beteiligung von Vertretern des Landkreises, der Krankenkassen, der Kassenärztlichen Vereinigung, der Ärzteschaft, der Pflege, der Krankenhäuser sowie der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. wurden im Rahmen der Sitzung sieben eingereichte Projektentwürfe diskutiert.

Vereinbart wurde, die Projektentwürfe zu den Themen

- Digitale Befundvernetzung
- Verbundweiterbildung für Fachärzte
- „Pro Kind“ – ein Projekt zur Vermittlung und Koordination von Betreuungsangeboten für Eltern und Kinder
- Bedarfsgerechte Randzeitenbetreuung

hinsichtlich der weiteren notwendigen Schritte für eine mögliche Umsetzung zu prüfen.

Weiteres Vorgehen

Die Beschlüsse über die eingereichten Projektentwürfe durch die Steuerungsgruppe werden in die Arbeitsgruppen gegeben. Bei abgelehnten Projektentwürfen obliegt es der

Arbeitsgruppe, ob diese Projektentwürfe ggf. angepasst oder neue Projektentwürfe entwickelt werden sollen.

Die durch die Steuerungsgruppe befürworteten Projektentwürfe werden in Projektgruppen diskutiert. Diese sehen die Beteiligung von Akteuren und Akteurinnen vor, die es zur weiteren Konkretisierung und Umsetzung der Entwürfe bedarf.

Termine

Die nächste Sitzung der regionalen Steuerungsgruppe findet am Montag, dem 29.08.2011, um 17.00 Uhr, im Gesundheitsamt Walsrode statt.

Die jeweiligen Arbeitsgruppen finden sich zu ihrer 3. Sitzung (bzw. die AG Kinder und Jugendliche und Ärztliche Versorgung zu ihrer 4. Sitzung) zu folgenden Terminen in das Kreishaus in Bad Fallingbostal ein:

Arbeitsgruppe	Datum	Uhrzeit
Ärztliche Versorgung	12.10.2011	16:00
Kinder und Jugendliche	05.10.2011	08:30
Palliative Versorgung und Demenz	14.07.2011	16:00
ÖPNV und Wohnformen	17.07.2011	17:30
Nachwuchsförderung	31.08.2011	16:00

Sonstiges

Im Rahmen des Projektes wird außerdem die mögliche Implementierung von telemedizinischen Versorgungsstrukturen im Landkreis Soltau-Fallingbostal diskutiert und geprüft.

Ab dem 01.08.2011 trägt der Landkreis Soltau-Fallingbostal den Namen Heidekreis.

[nach oben](#)

Aktuelles aus dem

Landkreis Wolfenbüttel

2. Sitzung der regionalen Steuerungsgruppe

Die zweite Sitzung der regionalen Steuerungsgruppe fand am 30.05.2011 im Bildungszentrum Wolfenbüttel statt. Innerhalb der Steuerungsgruppe, zusammengesetzt aus Vertretern des Landkreises, der Kassenärztlichen Vereinigung, der Pflege, der Krankenhäuser, der Krankenkassen sowie der kommunalen Politik, wurden bestimmte Aspekte der Auftaktveranstaltung thematisiert. Zum einen wurde die Auftaktveranstaltung reflektiert, zum anderen wurden die erarbeiteten Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen thematisiert. In den Arbeitsgruppen der Auftaktveranstaltung wurden Handlungsfelder definiert, die es gilt im weiteren Projektverlauf zu bearbeiten.

Weiteres Vorgehen

Für die zu bearbeitenden Handlungsfelder wurden Verantwortliche aus der regionalen Steuerungsgruppe bestimmt. Ihnen obliegt die Konstituierung von Arbeitsgruppen, in denen konkrete Projekte im Rahmen der Handlungsfelder entwickelt werden sollen. Die sich aus den Arbeitsgruppen ergebenden Handlungsfelder sind folgende:

Arbeitsgruppe 1 „Medizinische Versorgung“ (ärztlich, pflegerisch, interdisziplinär)

- Überleitungsmanagement
- Pflege: Nachwuchsgewinnung
- Ärzte: Nachwuchsgewinnung
- Optimierung des Bereitschaftsdienstes

Arbeitsgruppe 2 „Gesundheitsförderung und Prävention“

- Bestandsaufnahme der Angebote in diesem Bereich

Arbeitsgruppe 3 „Psychische Gesundheit und Demenz“

AG III a „Psychische Gesundheit“

- Optimierung der psychiatrischen Versorgung in Krisensituationen
- Einrichtung eines Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienstes
- Optimierung der ambulanten psychiatrischen Versorgung

AG III b „Demenz“

- Optimierung der psychiatrischen Versorgung von Demenzkranken

Arbeitsgruppe 4 „Hospiz und Palliativ“

- Optimierung der Vernetzung, insbesondere mit Hausärzten
- Optimierung der ambulanten Pflege in der palliativen Versorgung
- Stärkung der Versorgungsstrukturen in der Fläche

Arbeitsgruppe 5 „Mobilität und Infrastruktur“

- Optimierung der gesundheitlichen Versorgung, insbesondere die Sicherstellung der ärztlichen und pflegerischen Versorgung

Um keine Parallelstrukturen aufzubauen, sollen bestehende Netzwerke und Aktivitäten ebenso wie Teilnehmende der Gesundheitskonferenz einbezogen werden. Bis zur nächsten Sitzung der regionalen Steuerungsgruppe sollen die Arbeitsgruppen konstituierend zusammen kommen.

Termine

Die 3. Sitzung der regionalen Steuerungsgruppe findet am Mittwoch, dem 17.08.2011, um 14.00 Uhr, in Wolfenbüttel statt.

Sonstiges

Die ausgeschriebene Stelle für die Projektkoordination wird von Frau Anja Ziegenspeck besetzt. Sie hat am Montag, dem 11.07.2011, ihre Arbeit in Wolfenbüttel aufgenommen.

In den nächsten Wochen wird der Landkreis Wolfenbüttel auf seiner Homepage unter der Rubrik „Aktuelles“ das Projekt Zukunftsregionen Gesundheit präsentieren. Interessierten werden hier Informationen zum Projekt zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus ist geplant, die Öffentlichkeitsarbeit zu intensivieren.

[nach oben](#)

Aktuelles aus der

Landesweiten Steuerungsgruppe

Evaluation

Mit Beteiligung von Vertretern der landesweiten Kooperationspartner, Vertretende der Universität Bremen sowie der Medizinischen Hochschule Hannover sowie der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. fand am 26.05.11 ein erstes Arbeitsgespräch zum Thema „Evaluation des Projektes“ statt. Neben einer prozessbegleitenden Evaluation soll auch eine Ergebnisevaluation stattfinden. Zur weiteren Konkretisierung des Evaluationskonzeptes sollen die Vertretenden der Hochschulen sowie der landesweiten Kooperationspartner nach der anstehenden Fachtagung am 26.09.11 erneut zusammen kommen. Die prozessbegleitende Evaluation wird unterstützt durch die AOK-Niedersachsen und wird derzeit in den Zukunftsregionen adaptiert.

Projektkoordinatorengespräch

Erstmalig fand am Dienstag, dem 07.06.11, ein Arbeitsgespräch mit Beteiligung der Projektkoordinatoren und landesweiten Partner statt. Ziel war es, den Beteiligten eine Plattform zum Austausch zu bieten sowie weitere Arbeitsschritte für den zukünftigen Projektverlauf zu diskutieren. Insgesamt fand dieses Treffen von allen Beteiligten regen Zuspruch, so dass ein Projektkoordinatorengespräch in regelmäßigen Abständen stattfinden wird.

Sonstiges

Niedersächsisches Landesgesundheitsamt bietet Zukunftsregionen Unterstützung

Das Niedersächsische Landesgesundheitsamt bietet den Zukunftsregionen Unterstützung bei der Erstellung eines kommunalen Gesundheitsberichtes im Rahmen des Projektes Zukunftsregionen Gesundheit. Ziel ist es, einen umfassenden Überblick über die bereits bestehenden Aktivitäten zur Gesundheitsförderung und Prävention in den Landkreisen abzubilden.

Termine

Die nächste Sitzung der Projektkoordinatoren und landesweiten Partner findet am Montag, dem 30.08.2011, um 14.00 Uhr, in den Räumlichkeiten des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration statt.

Das nächste Arbeitsgespräch zum Thema Evaluation findet nach der Fachtagung am 26.09.2011 statt.

Die landesweite Fachtagung „Zukunft der Gesundheitsversorgung – Zukunftsregionen Gesundheit die Antwort?“ findet am Montag, dem 26.09.2011, in Hannover statt. Weitere Informationen dazu finden Sie in Kürze auf der Homepage der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.

[nach oben](#)

Veranstaltungen

Sommer-Forum Generationendialog

18.08. – 20.08.2011, Langen (Hessen)

Mit dem Sommer-Forum 2011 soll ein Forum geboten werden, das Fachkräften Generationen verbindende Projekte und deren kommunale Vernetzung vorstellt sowie Raum bietet, um Problemlagen, Hindernisse und Chance zu thematisieren.

www.generationendialog.de

Hilfe für Kinder und Jugendliche in schwierigen Situationen

31.08.2011 - 01.09.2011, Mainz

Die Fachtagung thematisiert Hilfen für Kinder und Jugendliche in schwierigen Situationen, sei es im familiären oder schulischen Bereich. Veranstaltet wird die Tagung in Kooperation mit dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Familie, und Gesundheit und Frauen, Rheinland-Pfalz und dem Fachbereich Psychologie der Philipps-Universität Marburg. Zugleich ist sie als Fortbildungsveranstaltung durch die Landespsychotherapeutenkammer Rheinland Pfalz anerkannt.

www.gnmh.de

18. Robert-Koch-Tagung

01.09.-02.09.2011, Clausthal-Zellerfeld

Der Kongress ist gleichzeitig eine zentrale Fortbildungsveranstaltung für Ärztinnen und Ärzte im Öffentlichen Gesundheitsdienst in Niedersachsen. Veranstaltet wird der Kongress in Kooperation mit dem Landesverband Niedersachsen der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes e. V., dem Niedersächsischen Landesgesundheitsamt und dem Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration.

<http://tinyurl.com/6hmf7b3>

Pflege zu Hause erleichtern - Was tragen Politik, Sozialverbände, Wirtschaft und Kirchen bei?

05.09.2011 - 06.09.2011, Berlin

Die Fachtagung richtet den Blick auf die Pflege im häuslichen Bereich und versucht zukünftige Versorgungs- und Unterstützungs-Arrangements zu diskutieren. Weitere Themen sind die mögliche Umsetzung des Rechtsanspruches auf Pflegeberatung sowie Möglichkeiten der Stärkung von familiären Pflegepotentialen.

<http://tinyurl.com/6jy5dd8>

Zukunftsforum Langes Leben, Mehr Qualität in der älter werdenden Gesellschaft

07.09.- 08.09.2011, Berlin

Der Kongress und die begleitende Fachausstellung versuchen die durch den demografischen Wandel aufgeworfenen Fragestellungen zu vertiefen. Mit Beteiligten der Wohnungs-, Sozial- und Gesundheitswirtschaft sowie Vertretenden der Politik, Sozialversicherungen, Kommunen und Industrie sollen zentrale Aspekte der Sozialversicherung, des Steuerrechts und der allgemeinen Gesetzgebung thematisiert werden.

www.zukunftsforum-langes-leben.de

Hilfe, die Eltern kommen (nicht)! Jahrestagung des Netzwerks Kita und Gesundheit Niedersachsen

08.09.2011, Hannover

Die Fachtagung thematisiert die Herausforderungen der Zusammenarbeit zwischen Eltern und Erzieherinnen und Erziehern. Sie bietet Professionellen und Interessierten eine Plattform für einen gemeinsamen Austausch.

<http://tinyurl.com/64ljbgs>

Strategien kommunaler Alkoholprävention in Niedersachsen

13.09.2011, Hannover

Die Fachtagung thematisiert mit in der Alkoholprävention Tätigen sowie Interessierten kommunale Strategien und Ansätze zur Alkoholprävention. Zudem soll allen Beteiligten eine Plattform für einen Erfahrungsaustausch geboten werden.

www.jugendschutz-niedersachsen.de

Prävention sozial und nachhaltig gestalten, Gemeinsamer Kongress

21.09.- 23.09.2011, Bremen

Der Kongress thematisiert das Leitthema „Prävention sozial und nachhaltig gestalten“ aus verschiedenen Perspektiven: Der Wissenschaftsbasierung, Praxistauglichkeit und Zielgruppengerechtigkeit. Ziel ist es, die verschiedenen Diskurslinien in den beteiligten Disziplinen und Handlungsfeldern sowie den Bezug zueinander herzustellen und Entwicklungspotentiale abzubilden.

<http://www.dgsmp-dgms-2011.de/layout/index2.php>

Konfliktmanagement-Kongress 2011

24.09.2011, Hannover

Der Kongress beschäftigt sich mit Fragestellungen rund um das Thema Mediation. Beteiligten Akteuren und Akteurinnen wird zum einen die Möglichkeit des Austausches, zum anderen die Möglichkeit aktuelle Fragestellungen vertiefend zu diskutieren, gegeben.

www.km-kongress.de

Zukunft der Gesundheitsversorgung – Zukunftsregionen Gesundheit die Antwort?

26.09.2011, Hannover

Die Fachtagung wird auf Basis des Modellprojektes „Zukunftsregionen Gesundheit“ Lösungswege im Hinblick auf die Fragestellung „Wie eine stärkere Akzentuierung der Landkreise als Planungsebene für die Gesundheitsversorgung vor Ort gelingen kann?“ aufzeigen. Informationen dazu finden Sie in Kürze auf der Homepage der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.

[nach oben](#)

Weiterführendes

Informationsmaterial

1. Niedersächsischer Gesundheitspreis

Erstmals wird der Niedersächsische Gesundheitspreis 2011 ausgeschrieben. Ziel ist es, innovative Ansätze in der Gesundheitsversorgung und Gesundheitsförderung zu identifizieren, die Vorbildcharakter haben und so zum Nachahmen anregen. Darüber hinaus soll die Entwicklung neuer und kreativer Ideen angeregt werden. Bewerben können sich alle Verbände, Institutionen, Initiativen, Einzelpersonen und Fachleute aus den Bereichen der Gesundheitsversorgung und -förderung. Die Bewerbungsfrist endet am Mittwoch, dem 31.08.11. Weitere Informationen finden Sie unter www.gesundheitspreis-niedersachsen.de.

Grüne Liste Prävention

Im Rahmen des Modellversuchs „Sozialräumliche Prävention in Netzwerken – SPIN“ des Landespräventionsrates Niedersachsen und der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Soziale Brennpunkte e. V. wird erstmalig die amerikanische Arbeitsmethode Communities that care (CTC) in Deutschland umgesetzt. Diese Methode soll Kommunen dabei unterstützen, Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung zu fördern und Problemverhaltensweisen, wie bspw. Kriminalität, Alkohol- und Drogenmissbrauch zu verringern. Im Zuge dessen wurde erstmalig eine Datenbank mit dem Namen „Grüne Liste Prävention“ entwickelt, die in Deutschland angebotene Präventionsprogramme nach ihrer Wirksamkeit und Konzeptqualität differenziert abbildet. Weitere Informationen zu der Datenbank als auch zu dem Modellversuch finden Sie unter www.ctc-info.de

Gemeinschaftliche Wohnprojekte in Niedersachsen

Das Niedersachsenbüro - Neues Wohnen im Alter stellt in seiner Broschüre Wohnprojekte in Niedersachsen vor. Darüber hinaus finden sich allgemeine Informationen sowie Fachberater und kommunale Ansprechpartner in dieser Broschüre.

<http://tinyurl.com/3op97ve>

Arnsberger „Lern-Werkstadt“ Demenz – Handbuch für Kommunen

In dem Handbuch werden die Erfahrungen aus dem Modellprojekt Arnsberger „Lern-Werkstadt“ Demenz zusammengefasst. In Kooperation mit der Robert Bosch Stiftung wurde

dieses Projekt in Arnsberg umgesetzt. Das Handbuch für Kommunen stellt Strategien für Städte sowie Praxisbeispiele dar. Es richtet sich an Entscheidungsträger aus Städten und Gemeinden und zeigt im Rahmen des Arnsberger Modellprojektes die Möglichkeiten auf, wenn der Kommune die Verantwortung obliegt.

<http://tinyurl.com/42u9rbu>

Baugruppen und Wohngruppenprojekte – ein Handbuch für Kommunen

Die Publikation „Baugruppen und Wohngruppenprojekte – ein Handbuch für Kommunen“ des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen gibt Kommunen praxisnahe Hinweise, wie Baugruppen- oder Wohngruppenprojekte je nach finanziellen und personellen Möglichkeiten unterstützt werden können.

<http://tinyurl.com/3gwh8hk>

Europäisches Jahr für Aktives Altern 2012

Die Website der Europäischen Kommission „Europäisches Jahr des Aktiven Alterns und der Solidarität zwischen den Generationen 2012“ stellt Initiativen vor, die einen Beitrag im Rahmen des Europäischen Jahres leisten wollen.

<http://ec.europa.eu/social/ey2012.jsp?langId=de>

[nach oben](#)

Sollten Sie den Newsletter nicht mehr beziehen wollen, senden Sie einfach eine E-Mail über die "Antworten"-Funktion Ihres E-Mailprogrammes zurück mit dem Betreff: Bitte aus dem Verteiler löschen. Die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. verpflichtet sich, sorgfältig mit Ihren Daten umzugehen und diese nicht an Dritte weiterzugeben.

IMPRESSUM

Landesvereinigung für Gesundheit und
Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.
Fenskeweg 2
30165 Hannover
Tel.: 05 11/ 3 88 11 89 305, Fax: 05 11/ 3 50 55 95
E-Mail: britta.richter@gesundheit-nds.de
Internet: www.gesundheit-nds.de